Projekt:	6060 **Martinskirche: Renovierung Kirchenschiffe** Oberdorfplatz 1, 70567 Stuttgart
Bauherr:	Evangelische Kirchengemeinde Möhringen Oberdorfstraße 12, 70567 Stuttgart
Betr.:	Beschreibung der geplanten Maßnahmen

Beschreibung der geplanten Maßnahmen (am 26.03.2019 geänderte Fassung)

In den Jahren 2001-2007 wurde die Fassade der Martinskirche in Stuttgart-Möhringen (Baujahr Turm: 1852, Baujahr Mittel - und Seitenschiffe: 1853-1855) in drei Bauabschnitten restauriert.
Jetzt sollen vor dem Einbau einer neuen Orgel die Kirchenschiffe im Inneren ebenfalls denkmalgerecht erneuert werden.
Die Maßnahmen sollen von Montag, 11.06.2019 bis Freitag, 27.09.2019 (16 Wochen) durchgeführt werden.

Es sind folgende Maßnahmen geplant:

1.Gerüstarbeiten:
Raumgerüst auf den Emporen in den beiden Seitenschiffen
Raumgerüst im Chor und der Vierung
Fassadengerüste außen vor den Emporen-Fenstern, die noch keine Schutzverglasung haben.

2. Putz – und Malerarbeiten:
a. Feststellung des bestehenden Putzaufbaus an den Innenwänden:
Aus dem Jahr 1949 (Wiederaufbau):
Kalkputz ca. 20 mm
Kalkkasein-Anstrich (Gips-Sand-Schlämme)
Leimfarben-Anstrich
Aus dem Jahr 1976 (1. Renovierung)
Dispersionsfarbe
Aus dem Jahr 1993 (2. Renovierung):
Capagrund LF
Caparol Emulsionsfarbe

Anmerkung:
An den Wänden in den Seitenschiffen unter den Emporen wurde im Zuge der letzten Renovierung im Jahr 1993 der Leimfarbenanstrich aus dem Jahr 1949 und der Dispersionsfarbenanstrich aus dem Jahr 1976 entfernt.
Grundlage für die denkmalpflegerischen Maßnahmen im Jahr 1993 war das Gutachten des Restaurators Walgenbach vom September 1993 und das Schreiben der Firma Caparol vom 26.10.1993

b. Geplante Maßnahmen:
Entfernung Grobschmutz mittels AKAPAD Latexschwamm.
Nach Reinigung wird entschieden, ob auf Festigung und Anstrich verzichtet werden kann (z.B. Vierungsgewölbe, Zwickel zwischen den Arkaden etc.)
Reparatur von Rissen und Wasserschäden, Verschluss von Elektro-Leitungsschlitzen
Festigen der vorhandenen Schichten mit Silikat-Haft-Anstrich (Keim Reverfix)
2 x Anstrich mit Keim Reversil

Alle Steinimitationen werden erhalten und müssen vor Bearbeitung der Wand – und Deckenflächen geschützt werden.

b. Außenwände im EG unter der Empore:
Infolge aufsteigender Feuchtigkeit sind an den Außenwänden Putzabplatzungen sichtbar.
Aus diesem Grund wird der komplette Putz bis zu einer Höhe von 160 cm entfernt und durch einen Sanierputz ersetzt (Keim Porosan HF Sanierputz)
Die Heizkörper werden zu diesem Zweck demontiert und nach Abschluss der Putzarbeiten wieder angebracht.
Anmerkung:
Am 02.04.2019 wird diese Ausführung mit Frau Judit Zöldföldi von der MPA noch einmal diskutiert.

3. Verglasungsarbeiten:

a. Sechzehn Lanzettfenster im Bereich der Empore haben noch keine Schutzverglasung mit äußerem Goetheglas.
Die Verglasung wird entsprechend den bereits an allen anderen Fenstern vorhandenen Schutzverglasung ergänzt.
b. Neun bestehende Imhoff-Lüfterflügel werden gewartet und für Elektro-Antrieb umgerüstet (nach dem Vorbild in der Stiftskirche Stuttgart).

4. Bodenbelagsarbeiten:

An den beiden Eingängen zu den Seitenschiffen stellt eine Stufe (höherer Fußbodenaufbau infolge der 1976 eingebauten Fußbodenheizung) eine Gefahrenstelle dar.
Um den Bodenabsatz zu verdeutlichen soll der tiefere Bereich direkt vor den Türen mit einem dunkelgrauen Schmutzfangläufer belegt werden

5. Schreinerarbeiten:

Die Pendeltüren an den beiden Seiteneingängen und die zweiflügelige Holztür in der Mitte werden erhalten, überprüft und in Ton der Wand neu lackiert.

6. HLS-Installation:

Im Heizraum soll statt der vorhandenen Centro-Regelung eine Kirchenaufheizautomatik eingebaut werden.
Integriert wird die Lüftungsautomatik zur Steuerung der neun Imhoff-Flügel.
Die Heizkörper an den Außenwänden der Seitenschiffe (EG und Empore) werden vor Beginn der Putzarbeiten demontiert und nach Abschluss der Arbeiten wieder angebracht.
Alle Thermostatventile werden getauscht.
Die Fußbodenheizung funktioniert lt. Gutachten Kessler 28.09.2017 gut und muss nur gespült werden.
In der Turmvorhalle werden zwei neue Heizkörper montiert.

7. Elektro-Installation:

a. Verkabelung der elektrisch betriebenen Imhoff-Flügel
b. Erneuerung der aus den 50-er Jahren stammenden Leitungsführung im Turm
c. Verbesserung der allgemeinen Installation
d. Leitungsnetz für die neue Beleuchtung
e. Beleuchtungssteuerung mit EIB / KNX und Dimmen über DALI
f. Entwurf neuer Leuchtkörper auf LED-Basis:
Im Mittelschiff soll das Gemälde an der Holzdecke (Rudolf Yelin) indirekt beleuchtet werden.
Direkte Strahler sollen zudem im Bereich der Kirchenbänke für ausreichend Licht zum Lesen sorgen.
Beide Beleuchtungsarten werden getrennt geschaltet und sind zudem dimmbar.
Bei einer Besprechung am 14.02.2019 wurden zwei Varianten anhand von Mustern besprochen.
Gegen keine der beiden Varianten wurden Einwände von Seiten des LDA vorgetragen.
Der Kirchengemeinderat hat noch nicht über die endgültige Lösung entschieden.

In den Seitenschiffen wird mit entsprechend kleiner dimensionierten Leuchten analog verfahren.

Die Gewölbe über der Vierung und dem Chor und werden mit LED-Strahlen indirekt beleuchtet, die nicht sichtbar hinter der Wand zwischen Mittel – und Querschiff angebracht werden.

8. Reparatur der acht Schiefer-Gratdeckungen am Turmhelm.

Im Herbst 2018 entdeckte Herr Siegfried Gergs beiläufig verschobene Schieferplatten an zwei Graten des Turmhelms.
Anschließend wurden von einem mobilen Kran (70 m Höhe) aus die acht Grate vom Sachverständigen Wolfgang Hanisch begutachtet und zugleich die notwendigen vorläufigen Reparaturen durchgeführt.
Der Sachverständige kam zu dem Ergebnis, dass die verwendeten Befestigungsmittel für eine Gratabdeckung nicht geeignet sind (siehe beiliegendes Gutachten vom 12.11.2018)

Es ist eine komplette Erneuerung der Gratabdeckung notwendig.
Aus diesem Grund wird der Turm im Juni 2019 komplett eingerüstet werden.

Stuttgart, 26.03.2019

9. Fotodokumentation des Bestandes:

Foto 1: Blick von der Orgelempore Richtung Chor

Foto 2: Blick in das Mittelschiff Richtung Orgelempore

Foto 3: Seitenschiff Nord – unter der Empore

Foto 4: Seitenschiff Süd – unter der Empore

Foto 5: Seiten Schiff Nord – Empore

Foto 6: Seitenschiff Süd - Empore